

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

240 (15.10.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergepaltene Zeile
oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von **Adolf Dups**,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 240.

Samstag den 15. Oktober 1910.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 12. Oktober wurde gemäß § 3 der landesherrlichen Verordnung vom 10. Oktober 1906 Diplomingenieur Gustav Holzmüller von Weingarten als Baupraktikant aufgenommen.

§ Karlsruhe, 14. Okt. Tagesordnung des Schwurgerichts im 4. Quartal 1910. Montag, 17. Okt., vorm. 9¹/₂ Uhr: 1. Fensterreiniger Alfons Hittig aus Straßburg i. E. wegen räuberischer Erpressung. Nachm. 4 Uhr: 2. Maurer Friedrich Gahmann aus Friedrichsweiler wegen Gefährdung eines Eisenbahntransportes. Dienstag, 18. Okt., vorm. 9¹/₂ Uhr: 3. Steuereinnahmehilfsassistent Arnold August Friedrich Engver aus Demmin wegen Unterschlagung im Amte. Nachm. 4 Uhr: 4. Tagelöhner Theodor Schentel aus Bietigheim wegen Rotzucht. Mittwoch, 19. Okt., vorm. 9¹/₂ Uhr: 5. Cigarrenmacher Linus Baumgärtner aus Neuhardt wegen Meineids. Donnerstag, 20. Okt., vorm. 9¹/₂ Uhr: 6. Bahnarbeiter August Walter aus Aue wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Nachm. 4 Uhr: 7. Postassistent Heinrich Niehle aus Ortenberg wegen Unterschlagung im Amte. Freitag, 21. Okt., vorm. 9¹/₂ Uhr: 8. Tagelöhner Franz Biedermann aus Untergrombach wegen Brandstiftung.

§ Karlsruhe, 14. Okt. Der Parteitag der nationalliberalen Partei Badens findet voraussichtlich am 6. November in Karlsruhe statt.

§ Karlsruhe, 14. Okt. Der erweiterte Landesausschuss der konservativen Partei Badens tritt am Dienstag den 25. Oktober in Karlsruhe zu seiner diesjährigen Herbsttagung zusammen. Neben einer Reihe interner Angelegenheiten wird auch über die Taktik der konservativen Partei bei den nächstjährigen Reichstagswahlen verhandelt. Man wird voraussichtlich in jenen Reichstags-

wahlkreisen mit eigenen Kandidaten vorgehen, in welchen Landtagswahlkreise gelegen sind, um die sich bei der letzten Wahl auch die Konservativen stritten.

§ Karlsruhe, 14. Okt. Steuereinnahmer Leopold Föckler, Veteran von 1866 und 1870/71, feiert am 16. ds. Mts. sein 50jähriges Dienstjubiläum.

§ Karlsruhe, 15. Okt. [Geflügel-ausstellung] In der Zeit vom 5.—7. November findet in Karlsruhe die 29. allgemeine Geflügelausstellung des badischen Vereins für Geflügelzucht statt. Mit der Ausstellung ist ein Glückshafen verbunden. Zur Prämiiierung wurden zahlreiche und wertvolle Ehrenpreise gestiftet. Der Schlußtermin zur Anmeldung ist auf 20. Oktober festgesetzt.

§ Durlach, 14. Okt. Wie aus dem Insperatenteil ersichtlich, wird Herr Missionar Autenrieth aus Schorndorf in der Zeit vom 16. bis 27. Oktober in hiesiger Stadt Evangelisationsvorträge halten. Von der Basler Mission wurde er im Jahre 1887 als Missionar nach Kamerun ausgesandt, wo er in Maagamba (Dualagebiet) nahezu zehn Jahre gewirkt und reiche Lebenserfahrungen gemacht hat. Seit dem Jahre 1897 ist er von dem badischen Evangelisationskomitee als Evangelist angestellt. Als solcher hielt er in vielen Städten und Dörfern in Baden, Bayern und Württemberg u. a. wohin er berufen worden ist, in fesselnder und volkstümlicher Weise Evangelisationsvorträge. Fast überall durfte er da mit großem Erfolg und Segen wirken. Seine Vorträge werden wohl auch in hiesiger Stadt gerne gehört werden und wenn die Besucher derselben mit willigen und offenen Herzen kommen, so wird auch für sie der Segen nicht ausbleiben.

§ Durlach, 14. Okt. In Kynologenkreisen dürfte es interessieren zu erfahren, daß der Blac and tan Terrier „Bella“, eine Hündin des Herrn Robert Hailer hier, auf der Internationalen Hundeausstellung in Kaiserslautern,

in offener Klasse, den 1. Preis mit Ehrenpreis errang.

M. Durlach, 14. Okt. Anlässlich der heute vormittag dahier stattgefundenen Prämiiierung von Zuchtschweinen wurden den Nachgenannten die beigelegten Prämien bewilligt: Klasse A, für 8—12 Monate alte Zuchteber: Stadtgemeinde Bretten 40 M., Jakob Phil. Müller-Grözingen 40 M., E. Merton-Rittnerthof 30 M., Christian Wilser-Singen 30 M., Leopold Ganz-Daxlanden 20 M., Gemeinde Spöck 25 M., Jakob Heck-Grünwettersbach 20 M., Ferd. Dürer-Hochstetten, Bäcker Knapp vom landw. Verein in Bergshausen 20 M. Klasse B, für über 12 Monate alte Zuchteber: Aug. Kirchgäßner-Zöhligen 40 M., David Schmidt-Wilsberdingen 30 M., Joh. Genannt-Bauerbach 30 M., Gemeinde Welschneureut 30 M., Jakob Schmidt-Gochsheim 30 M., Andr. Aigenmann-Zaisenhäuser 25 M., Gemeinde Staffort 25 M., Theodor Brecht II-Rheinsheim 25 M., Dietrich Maier-Oberwiesheim 25 M., Josef Neu IV-Mörich 20 M., Jakob Fr. Gutmann-Bauerbach 20 M., Jakob Heck-Grünwettersbach vom landw. Bezirksverein Durlach 20 M. Klasse C, für 8—12 Monate alte Zuchtsauen: Leonh. Jousius-Bretten 40 M., Alois Schilling-Mörich 30 M., Georg Adam Roser-Kleinsteinbach 30 M., Max Leopold Friedle-Spöck 25 M., Wilh. Walter-Grözingen 25 M., Wilh. Hoffmann-Scheckenbrunnerhof 25 M., Gemeinde Heibelsheim 25 M., Jakob Morlock-Durlach 20 M. Klasse D, für über 12 Monate alte Zuchtsauen: Heinrich Treiber-Durlach 40 M., E. Merton-Rittnerthof 40 M., Albert Ganter-Staffort 30 M., Wilh. Hoffmann-Scheckenbrunnerhof 30 M., Max Schätzle-Beiertheim 30 M., Joh. Genannt-Bauerbach 30 M., Bonaventura Vogelbacher-Eggenstein 25 M., Karl Emil Becker-Bergshausen 25 M., Ernst Wagner-Durlach 25 M., Karl Rode-Bergshausen 20 M., Josef Ringwald Wolfartzweier 20 M. Klasse E, für Mutter-schweine mit Sauferkeln: Martin

Fenilleton.

27)

Der Väter Schuld.

Roman nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Nach sechswöchigem Aufenthalt im Norden trat das junge Paar die Rückreise nach England an. Als sie London erreichten, begaben sie sich sofort in die Stanhope-Strasse, wo Alice Vater sie herzlich bewillkommnete. Er hatte eine hübsche, kleine Villa, einige Meilen von der Stadt entfernt, für sie gemietet und möbliert und versprach, sie am folgenden Morgen in ihr neues Heim zu begleiten.

Doch des Abends, als Alice sich bereits auf ihr Zimmer zurückgezogen, hatte Turner noch eine ernste Unterredung mit seinem Schwiegerjohn.

„Sie haben Ihren Teil des Vertrages erfüllt, und nun erfülle ich den meinigen,“ sagte er, ein Bündel Papier auf dem Tische ausbreitend. „Dies sind die Zeugen Ihrer jugendlichen Verirrungen, die Sie ohne Zweifel erschrecken, jetzt, da Sie ein solider Ehemann sind.“

Artur biß die Zähne aufeinander vor Aerger und der andere fuhr fort:

„Und hier ist die Hypothek, die Sie vielleicht aufzubewahren wünschen.“

Artur warf einen Blick auf das Aktenstück, das seines Vaters Unterschrift trug und barg es sorgfältig in seiner Tasche. Es konnte ihm eines Tages vielleicht von Nutzen sein, wie er meinte.

„Jetzt bleibt mir nur noch übrig, Ihnen die zugesagten Fünftausend zu bezahlen. Sie müssen zugeben, daß ich sehr generös gegen Sie gehandelt habe. Ich übernahm sämtliche Kosten der Hochzeitsreise, möblierte Ihre Wohnung ebenfalls mit meinem guten Geld und zahle Ihnen trotzdem die Fünftausend ohne jeden Abzug aus.“

Artur fühlte sich tatsächlich gerührt. Mit Geld war seinem Herzen stets leichter beizukommen als in irgend einer anderen Weise.

„Ich muß allerdings zugestehen, daß Sie sich in der ganzen Sache sehr schön benommen haben,“ erwiderte er huldvoll; „und ich glaube, Ihre Tochter fühlt sich vollkommen glücklich.“

Turner ließ diese Bemerkung unerwidert und fuhr fort:

„Soweit wäre also unser Uebereinkommen gut ausgefallen. Doch bin ich nicht geneigt, Ihnen noch weiter beizustehen. An dem Tage, da Sie Ihren Vater mit Ihrer Heirat bekannt

machen — und je eher es geschieht, desto besser ist es — werde ich Ihnen nochmals fünftausend Pfund auszahlen. Sollte Ihr Vater jedoch vorher sterben, so erhalten Sie die Summe, sobald der Titel auf Sie übergegangen ist.“

„Ich werde mir sie sicher verdienen,“ entgegnete Artur, dem sich der Gedanke aufzudrängen begann, daß er mit seiner Heirat schließlich doch kein schlechtes Geschäft gemacht habe.

„Und nun möchte ich Ihnen noch eins mitteilen,“ begann Turner wieder. „Ihr Vater beehrte mich gestern mit seinem Besuch.“

„Hier?“

„Ja, hier in diesem Zimmer. Er kam, um zu sehen, ob ich dumm genug wäre, ihm noch mehr Geld vorzustrecken. Natürlich tat ich es nicht. Ich erkundigte mich auch nach Ihnen.“

„Und was sagte er?“

„Er sagte, soviel er wisse, gehe es Ihnen gut, aber er habe keine Ahnung von Ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort. Offenbar glaubte er, ich wünschte Ihre Adresse zu erfahren, denn er schien sehr überrascht, als ich Ihren Namen nannte. Ich ließ ihn jedoch im Unklaren über den Grund meines Interesses für Sie.“

Artur erwiderte nichts. Er nahm das Bündel Papiere vom Tisch und schleuderte

Bernhard-Bulach 40 M., E. Merton-Rittnerhof 40 M., Joh. Kunz-Stupferich 20 M., Robert Schramm-Knielingen 30 M., Kaspar Seidel-Stupferich 40 M., Ernst Wagner-Durlach vom landw. Verein 30 M., Friedr. Leger-Söllingen vom landw. Verein 30 M., Ludw. Becker F. S.-Stupferich 25 M., Abraham Sauter-Durlach vom landw. Verein 25 M., Ludwig Borell-Weingarten vom landw. Verein 25 M., David Kassel-Mörch 25 M., Gustav Raupp III-Staffort 20 M., Emil Haber-Karlsdorf 20 M., Jakob Bechtold jun.-Durlach 20 M.

□ Mannheim, 14. Okt. Am Samstag den 29. Oktober findet im Rathausaale dahier eine Oberbürgermeisterkonferenz statt. Dieselbe wird sich u. a. mit der Frage der Fleischartsteuerung beschäftigen.

□ Mühlheim, 14. Okt. Die Untersuchung in der Brandaffäre des Artilleriearsenals hat bisher zu keinem bestimmten Resultat geführt. Der verhaftete Vizelfeldwebel und der Wachtposten bestreiten jede Schuld. Es ist nicht ausgeschlossen, daß das Feuer durch Selbstentzündung entstanden ist.

□ Jüzen, 14. Okt. 32 Mann vom 1. Pionier-Bataillon Nr. 14 sind unter Führung eines Oberleutnants mit Sprengungs- und Aufräumungsarbeiten auf dem Brandplatz beschäftigt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 14. Okt. Bei dem Brande in der Neuen Friedrichstraße im Wäsche- und Schürzengeschäft von Arndt sind 2 verkohlte Leichen, anscheinend ein Mann und eine Frau gefunden worden. Durch die Feuerwehr wurden 8 Personen, denen der Weg durch das Feuer abgeschnitten war, mittels Rettungsleiter und Sprungtuch gerettet. Hierbei schlug ein Mädchen auf einen Firmenschild auf und erlitt einen Oberschenkelbruch und eine Kopfwunde. Ein zweites Mädchen wurde schwer, ein Schneider leicht verletzt. Gegen 5 Uhr abends war der Brand gelöscht.

* Saargemünd, 14. Okt. Heute nachmittag verurteilte die Strafkammer des Landgerichts den Klein-Rosfelder Postkutscher Roland, der kürzlich 80 000 Mark aus seinem Wagen entwendet hatte, zu zwei Jahren Zuchthaus.

Frankreich.

* Paris, 14. Okt., 12.25 N. Die Lage bessert sich weiter erheblich. In Paris und in der Provinz nahmen zahlreiche Angestellte die Arbeit wieder auf. Im Laufe des Vormittags gingen vom Nordbahnhof auf den Hauptlinien 18 Züge ab. Einige 30 Züge, die auf den Hauptstrecken der staatlichen Westbahn einliefen, gingen von hier wieder aus. Auf diesem Weg ist der Vorortverkehr zum größten Teil wieder hergestellt. Der Verkehr der Untergrundbahn ist wieder normal. Heute morgen wurde in der Avenue Kleber

es in das Feuer. Als die Flammen seine Schuldscheine verzehrten, atmete er tief erleichtert auf.

* * * * *
Eines Abends sah Herr Turner noch zu später Stunde in seinem Arbeitszimmer, eifrig mit der Durchsicht einiger Bücher beschäftigt. Er hatte sich in den letzten Wochen sehr unwohl gefühlt, aber in seiner unerfättlichen Geldgier gönnte er sich kaum: des Nachts die notwendige Ruhe. Der Arzt, den er konsultiert, hatte ihm offen gesagt, daß er ein organisches Herzleiden habe, das seinen plötzlichen Tod herbeiführen könne. Auch seine Kräfte seien völlig erschöpft und nur eine ruhige, geregelte Lebensweise vermöge sein Dasein noch um einige Zeit zu verlängern.

Turner hatte diesen ärztlichen Ausspruch vor Alice und Artur geheim gehalten. Warum sollte er sie mit Klagen belästigen? Und schließlich war die Sache vielleicht gar nicht so schlimm, wie sie dem Doktor erschien.

Während er eifrig in seinem Hauptbuch blätterte, beobachtete unten auf der Straße ein kräftig aussehender alter Mann den Schimmer der Lampe auf den dunklen Fenstervorhängen.

„Er erwartet mich,“ murmelte er vor sich hin, eilte rasch an die Tür und klingelte.

eine Bombe gefunden und nach dem chemischen Laboratorium geschafft.

* Paris, 14. Okt. Von der Regierung wurden umfangreiche militärische und polizeiliche Maßnahmen getroffen, um zu verhindern, daß die große für heute abend angekündigte Versammlung durch ein Eingreifen anarchistischer Elemente zu Unruhen und Gewalttätigkeiten führt.

* Bordeaux, 14. Okt. Auf der Südbahn leistete nur ein Teil der Arbeiter dem gestrigen Beschlusse, in den Ausstand zu treten, Folge. Für die Ausständigen wurde Ersatz geschafft. Die Lokomotivführer und Heizer sind zum Dienst erschienen, der sich in der gewohnten Weise abwickelt.

* Paris, 15. Okt. In Marseille beschlossen die Eisenbahner gestern abend, um Winternacht in den Ausstand zu treten.

* Paris, 15. Okt. Als gestern Herr de Jasse, ein Sohn des gleichnamigen Generals, mit seiner Gattin zum Termin im Justizpalast erschien, beschwor er in Gegenwart des Richters seine Frau, dem Zwist mit ihm durch eine Umarmung ein Ende zu machen. Auf das starre Nein zog der erst 27-jährige Mann einen Revolver aus der Tasche und feuerte 2 Kugel auf sich ab, die ihn tödlich verletzten.

England.

* London, 14. Okt. Während eines Sturmes in der letzten Nacht ist der Londoner Dampfer „Cranford“ vor Hartlepool gesunken. Zwanzig Mann sind ertrunken.

Portugal.

* Lissabon, 14. Okt. Dem Vertreter des englischen Gesandten ist das persönliche Eigentum des Königs Manuel ausgehändigt worden. — Die nächsten Wahlen erfolgen nach dem allgemeinen Stimmrecht.

Rußland.

* Petersburg, 14. Okt. Längs der baltischen Küste wütete in der vergangenen Nacht und heute vormittag ein heftiger Sturm, der zeitweise zum Orkan ausartete und große Verwüstungen anrichtete. In der Nähe von Riga wurden drei Segelschiffe ans Ufer geworfen; ein Teil der Mannschaften ist umgekommen. Nachts waren auf dem Meere Notsignale sichtbar. Die Zahl der havarierten Schiffe ist anscheinend groß. In Mitau, Libau und Troki herrschte ebenfalls ein heftiger Sturm, der Dächer abdeckte, Bäume entwurzelte, Gerüste im Bau befindlicher Häuser niederlegte und die Telephonverbindungen zerstörte.

* Petersburg, 15. Okt. Der internationale Hochstapler Margolin, der demnächst der Berliner Polizei ausgeliefert werden wird, hat gestern dem Chef der russischen Geheimpolizei ein umfangreiches schriftliches Geständnis überreicht, in dem er

Trotz der späten Stunde wurde er sofort eingelassen und in Turners Arbeitszimmer geführt. Sorgfältig schloß er die Tür hinter sich, denn was er dem kranken Mann zu sagen hatte, war für keine fremden Ohren bestimmt. Turner blickte auf, als sein Besucher eintrat und beschattete die Lampe so, daß sein Gesicht im Dunkeln blieb.

„Du hast eine sonderbare Zeit zu Deinem Kommen gewählt, Michael Dixon,“ sagte er kurz.

„Du wirst sie nicht sonderbar finden, wenn Du hörst, was mich hierher geführt,“ erwiderte der Zigeuner. „Zum letzten Male fordere ich Dich im Guten auf, mir zu sagen, wo meine Frau sich verborgen hält.“

„Sie ist tot.“

„Das ist nicht wahr!“ rief der alte Mann, „und niemand weiß dies besser als Du! Höre mich an, Eduard Turner! Du hast mein Leben vergiftet, als Du durch schändliche Verleumdungen mir meine Frau entfremdest. Wir haben uns nie ordentlich darüber ausgesprochen, heute bin ich hier, um Dir Dein Sündenregister vorzuhalten. Ich weiß wohl, daß Du die Heirat Deiner Adoptivschwester mit mir nicht gerne sahst — Du hattest einen reicheren Mann für sie im Auge. Aber Marianne liebte mich und wir lebten einige

eine große Reihe Schwindeleien zugibt, die er in allen Großstädten, u. a. in Berlin, verübt hat. Margolin versichert, daß seine Begleiterin, Fräulein Fröhlich, nur sein Opfer, nicht aber seine Helferin gewesen sei. Sie habe ihn für einen reichen Amerikaner gehalten und seine Vergangenheit nicht gekannt.

Warschau, 14. Okt. Eine Feuerbrunst wütet in Kobylki im Kreise Rylsk. Gegen 500 Gebäude sind niedergebrannt. Bei einem zweiten in Paplowka ausgebrochenen Feuer fanden innerhalb einer Stunde 10 Personen den Tod in den Flammen.

Serbien.

Belgrad, 14. Okt. Der Kronprinz Alexander ist erkrankt. Die Ärzte haben nach mehrtägiger Beobachtung Symptome von Typhus festgestellt. Ein Wiener Spezialarzt ist telegraphisch nach Belgrad gerufen worden.

America.

* New-York, 15. Okt. Die atlantische Schlachtschiff-Flotte wird im Winter England und Frankreich besuchen.

* Havanna, 14. Okt. Ein Orkan hat die Städte Kajibá und Santa Clara zerstört. Viele Menschen sollen dabei umgekommen sein.

Bereins-Nachrichten.

y. Durlach, 15. Okt. Wie bereits mitgeteilt, findet am 29. Oktober das Stiftungskonzert des Liederkranzes statt. Das in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangende Programm ist sehr abwechslungsreich und weist u. a. Namen gern gehörter Solisten auf. Es dürften somit genutzreiche Stunden in Aussicht stehen. Wir wollen daher auch von dieser Stelle aus darauf aufmerksam machen und sollten es Mitglieder nicht versäumen, dem Konzert anzuwohnen.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 15. Okt. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 11. d. Mts.:

Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die Gehwege an der Ecke der Werder- und Grötzingenstraße mit einem Mosaikgehwegbelag und einem Fries aus weißem Kalkstein herzustellen. Der hierdurch entstehende Mehraufwand wird auf die Stadt übernommen.

Aus Anlaß der Herstellung der Gehwege der Moltkestraße sollen an den vom Bauamt bezeichneten Punkten Flaggenmasthalter eingebaut werden und wird deren Lieferung der Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Bronze-Gießerei in Mannheim in Auftrag gegeben.

Das Entwässerungsprojekt für das Dienstwohngebäude der Eisenbahnverwaltung bei der ehemaligen Untermühle wird nach dem Vorschlag des Stadtbauamts genehmigt.

Die Holzrichtung im hiesigen Gemeindefriedhof für das Jahr 1911 soll, wie in den

Jahre glücklich miteinander. Auch als ich, exzentrisch wie ich damals war, mich einige Zeit einer Zigeunerbande zugesellte, deren romantisches Leben mich anzog, machte sie anfangs keinen Einwand. Doch Du hattest einen Haß auf mich, weil ich einmal eines Deiner unsauberen Manöver aufdeckte und Du kamst in mein Haus und erzähltest meiner Frau, ich habe mich in ein Zigeunermädchen verliebt und sei ihr untreu geworden. Leider glaubte sie Deinen Lügen und bei meiner nächsten Heimkehr sagte sie mir, daß sie sich für immer von mir trennen werde. Für meine Bitten, für die Beteuerungen meiner Unschuld blieb sie taub, aber in einem Punkt blieb ich fest — unser Kind mußte bei mir bleiben. Ich fand eine zuverlässige Pflegerin für Jenny, später brachte ich sie in ein gutes Pensionat, und als sie sechzehn Jahre alt war, sagte ich meinem unsterblichen Leben Balet und etablierte mich als Gärtner in einer kleinen Stadt. Lange, lange Jahre hatte ich nichts von Marianne gehört, da erschien sie eines Abends ganz unerwartet bei mir und verlangte, daß ich ihr jetzt unsere Tochter ausliefere. Hat sie Dir je die Geschichte jener Nacht erzählt?“

„Niemals!“ entgegnete Turner.
(Fortsetzung folgt.)

Vorjahren, in öffentlicher Versteigerung ver-
geben werden und wird an Gr. Forstamt ein
Mentensprechendes Ersuchen gerichtet.

Die Grundstücksverpachtungen vom 6. und
10. ds. Mts. werden genehmigt.

Behufs Waldanlage wird im Gewinn „auf
dem Katzenberg“ ein weiteres Grundstück er-
worben. Die Zustimmung des Bürgeraus-
schusses zu diesem Kauf bleibt vorbehalten.

Dem Verein für Homöopathie und Natur-
heilkunde wird zur Abhaltung eines Kurses
über Krankenpflege ein Schulzimmer in der
Hemal. Rettungsanstalt überlassen.

Zu dem Gewerbeschulneubau werden ver-
geben: 1. die Zentralheizungsanlage der Firma
Emhardt u. Auer in Mannheim, 2. die Stein-
lieferung für die Fassaden dem Anton Jäger
in Enkenbach, 3. die Steine für die Hof-
fassade dem Aug. Friederich in Mühlbach,
4. die Granitstufen dem Anton Bürger in
Kappelrodeck, 5. die Kellertreppen dem Bau-
unternehmer Phil. Krieger hier, 6. die
Schmiedearbeit dem Schmiedemeister Heinrich
Geyer hier, 7. die Trägerlieferung dem Kauf-
mann Otto Schmidt hier. Zum Bau führer
für den Neubau wird der techn. Assistent
Schweizer beim Stadtbauamt bestellt.

Wenn die Blätter fallen.

Bunt sich färben Wald und Hügel,
Matter wird der Sonne Strahl
Und die Seele wünscht sich Flügel,
Wo im feuchten Wiesental
Nebelgeister wogend wallen;
Behmutichmerz
Durchzieht das Herz,
Wenn die Blätter fallen!

Stürmt es rauh aus kaltem Norden
Und erblaßt des Tages Glanz,
Ach, dann ist es Winter worden;
Und kaum bleibt vom schönsten Kranz,
Von des Sommers Reizen allen,
Seinem Glück

Etwas zurück,
Wenn die Blätter fallen!

Doch nie können untergehen
Leben, Liebe, Lenz und Licht;
Frühlingslüfte wieder wehen,
Dum, o Herz, verzage nicht,
Osterglocken werden schallen:
Hoffnungsluft
Noch schwellt die Brust,
Wenn die Blätter fallen!

Wilh. Kammerer.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 13. Oktober. 1) Karl Gustav Wagner von Gröningen wegen Beleidigung: kam nicht zur Verhandlung. 2) Julius Gegenheimer von Ittersbach wegen Diebstahls: 15 M. Geldstrafe event. 3 Tage Gefängnis. 3) Wilhelm Korn in Germerheim wegen Unterschlagung: 6 Wochen Gefängnis. 4) Friedrich Möhner in Bödingen wegen Bedrohung und Widerstands: Freisprechung. 5) Karl Fischer in Wiesbaden wegen Unterschlagung: 20 M. Geldstrafe event. 4 Tage Gefängnis. 6) Berta Arbeit in Gröningen wegen Beleidigung des Bernhard Kappeler daselbst: Verweis.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 15. Okt. Der heutige
Schweinemarkt war befahren mit 108
Läufer Schweinen und 345 Ferkelschweinen.
Verkauft wurden 108 Läufer Schweine und
345 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das
Paar Läufer Schweine 40—70 Mk., für das Paar
Ferkelschweine 10—20 Mk. Für gute Ware
wurden annehmbare Preise erzielt.

Im Verlag von **Rich. Herm. Dietrich** in
Dresden ist unter dem Titel: „**Dietrichs Biblio-
thek**“ für die reifere Jugend und deren
Freunde“ eine Serie von **Jugendchriften** er-
schienen, welche der allgemeinsten Beachtung empfohlen
werden kann.

Diese Jugend-Bibliothek erscheint in Bänden von
240 Seiten Inhalt, mit einem bunten und drei
Schwarzdruckbildern versehen, und kostet, in Leinen
gebunden, **1 M. 50 Pf.** pro Band. Ein Preis, der
in Berücksichtigung der soliden und schönen Aus-
stattung der Bände als ein mäßiger bezeichnet wer-
den muß.

Es liegen bis jetzt 12 Bände vor, welche die ver-
schiedensten Schriftsteller zu Verfasser haben, wodurch
eine große Mannigfaltigkeit des Inhaltes erzielt wurde.

Jeder Band ist in sich abgeschlossen; er enthält
eine oder mehrere Erzählungen, welche für Knaben
und Mädchen reiferen Alters, aber auch — ein be-
sonderer Vorzug der Dietrichschen Bibliotheksbande —
für Erwachsene sehr amüßant zu lesen sind.

Die Stoffe der Erzählungen werden vielfach
dem Leben der Gegenwart entnommen; sie sollen
praktische Lebensauffassung lehren. Aber
auch der Humor kommt oft zu seinem Rechte, sowohl
in den Erzählungen, als auch durch separate Hu-
moresken. — Diese durchaus **volkstümlichen Er-
zählungen** sind in ihren Zielen: vaterländisch,
religiös und moralisch, aber frei von politischen
und konfessionellen Tendenzen. —

Wenn wir noch hinzufügen, daß **Dietrichs
Bibliothek** von namhaften Pädagogen und Schrift-
stellern, sowie auch von der Tagespresse aufs günstigste
beurteilt wurde, so ist dem neuen Unternehmen eine
recht baldige, weite Verbreitung umso mehr zu wünschen,
als an emwandfreien, guten, dabei aber die Jugend
wirklich interessierenden Büchern wahrlich kein Ueber-
fluß ist.

Die Bücher eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken;
sie sind in allen Buchhandlungen zu haben.

Revolution überall! Das fand auch Sven
Hedin, als er den asiatischen Boden auf russischen Ge-
biet betrat, um auf dem Tausende von Kilometern
langen Weg durch Persien, Sistan, Belutschistan,
Indien und Kaschmir seinem Ziel, dem geheimnis-
vollen Priesterstaate Tibet, zuzustreben. Mit einer
Revolution nach echt russischem Muster beginnt die
soeben ausgegebene erste Lieferung von Hedin's wieder
bei Brockhaus erscheinendem neuem Werk „Zu Land
nach Indien durch Persien, Sistan und Belutschistan“.
Aufregend genug sind die Erlebnisse, die der berühmte
Forscher schon zu Anfang der Reise hatte. Alles schien
toll geworden zu sein, niemand war seines Lebens
sicher. Da die Eisenbahnbrücken von den Terroristen
gesprengt worden waren, flüchtete Hedin zu den fried-
lichen Türken. Allerdings mit Schwierigkeiten, aber
ein grimmiger Kapitän konnte durch seltene Brief-
marken gewonnen werden.

Der Inhalt der ersten Lieferung ist so spannend,
und die reichlich beigegebenen Illustrationen, unter
denen das bunte Bild einer köstlichen Palmenoase her-
vorragt, sind so anziehend, daß in „Zu Land nach
Indien“ (2 Bände 20 M.) ein ebensolches literarisches
Kunstwerk zu erwarten ist, wie es „Transhimalaja“ war.

Georgii's Graziella Vorzügliche
3 u. 5 Pfg.
Cigarette.

Bekanntmachung.

Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.

Nr. 27.457. Gemäß §§ 105b Absatz 2, 41a und 55a der
Gewerbeordnung wird gestattet, daß am

Sonntag den 16. Oktober 1910

anlässlich des Kirchweihfestes in Auerbach, Berghausen, Grünwetters-
bach, Döhligen, Königsbach, Langensteinbach, Palmbach, Singen,
Spielberg, Stupferich, Weingarten, Wolfartsweier und Wöschbach in
diesen Gemeinden in allen Zweigen des Handelsgewerbes neben der
Zeit von 8—9 Uhr vormittags und 11—3 Uhr nachmittags auch
in der Zeit von 3—7 Uhr abends Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter
beschäftigt, sowie daß die Läden offengehalten werden.

Weiter wird das Feilbieten von Blumen, Mineralwasser, Brot,
Brezeln, Obst, Cigarren, Luftballons, kleineren Spielsachen und Süd-
früchten in der gleichen Zeit im Umherziehen auf den öffentlichen
Straßen und Plätzen erlaubt.

Das Feilbieten von Haus zu Haus ist jedoch — von Wirtschaften
abgesehen — untersagt.

Durlach den 11. Oktober 1910.

Großherzogliches Bezirksamt:
Dr. Reiß.

Einladung.

Am **Samstag den 22. Oktober d. Js., vormittags von
10 bis 12 Uhr**, findet im großen Rathhauseaal dahier die Wahl
eines **Mitgliedes in die Landwirtschaftskammer** statt.

Als Mitglieder der Landwirtschaftskammer sind wählbar:

1. die Eigentümer, Nutznießer und Pächter land- oder forst-
wirtschaftlich genutzter, im Großherzogtum gelegener Grund-
stücke, sofern für sie der selbständige Betrieb der Land-
oder Forstwirtschaft oder beider Wirtschaftsarten zusammen
sich als die wesentliche Grundlage der Lebenshaltung dar-
stellt;
2. die Eigentümer, Nutznießer und Pächter land- oder forst-
wirtschaftlich genutzter, im Großherzogtum gelegener Grund-
stücke, deren Grundsteuerkapital zusammen mindestens
5000 M beträgt;
3. die gesetzlichen Vertreter und die Bevollmächtigten, welche
mit der Leitung der in Ziffer 1 und 2 bezeichneten Be-
triebe betraut sind;
4. Personen, bei welchen die in Ziffer 1, 2 oder 3 bezeichneten
Voraussetzungen mindestens zehn Jahre lang vorhanden
gewesen sind, oder welche mindestens zehn Jahre lang als
Vorstandsmitglieder oder Beamte landwirtschaftlicher, erst-
mals durch die Zentralbehörde, für die folgenden Wahlen
durch die Landwirtschaftskammer zu bezeichnender Ver-
einigungen tätig waren, oder denen die Landwirtschafts-

kammer wegen ihrer Verdienste um die Land- oder Forst-
wirtschaft die Wählbarkeit beigelegt hat.

Außerdem ist Voraussetzung für die Wählbarkeit:

- a. männliches Geschlecht,
- b. das zurückgelegte fünfundzwanzigste Lebensjahr,
- c. Reichsangehörigkeit,
- d. Wohnsitz im Großherzogtum.

Ausgeschlossen von der Wählbarkeit sind Personen, welche ent-
mündigt, welche nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind,
über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist oder deren Grundstücke
der Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung unterliegen.

Wahlberechtigt sind beim Vorhandensein der für die Wählbar-
keit verlangten Voraussetzungen die vorstehend in Ziffer 1 bis 3 be-
zeichneten Personen, sofern sie tatsächlich als Unternehmer oder Be-
triebsleiter die Land- oder Forstwirtschaft im Großherzogtum betreiben.

Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung mit einfacher Stimmen-
mehrheit der Wählenden.

Das Wahlrecht wird in demjenigen Wahlbezirk ausgeübt, in
welchem die von dem Wahlberechtigten land- oder forstwirtschaftlich
betriebenen Grundstücke gelegen sind. Wenn diese Grundstücke in
mehreren Wahlbezirken liegen, so erfolgt die Abgabe der Stimme in
demjenigen Wahlbezirk, in welchem sich der Wohnsitz des Wählers
und, in Ermangelung eines solchen, die Mehrzahl der betreffenden
Grundstücke, nach dem Steuerkapital berechnet, befindet.

Das Wahlrecht wird in Person durch Stimmzettel ohne Unter-
schrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und
dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein; sie sollen 9 zu 12 cm
groß und von mittelstarkem Schreibpapier sein und sind außerhalb
des Wahllokals mit dem Namen desjenigen, welchem der Wähler seine
Stimme geben will, handschriftlich oder im Weg der Vervielfältigung
zu versehen.

Die Wahl geschieht mittelst geheimer Stimmgebung in der
Weise, daß jeder Wähler den Stimmzettel unbeobachtet in einen Um-
schlag, welcher ihm von der Wahlkommission verabsolgt wird, steckt
und alsdann dem Wahlvorsteher persönlich übergibt.

Durlach den 14. Oktober 1910.

Der Gemeinderat:

Reichardt, Dreikluft,
Bürgermeister. Ratschreiber.

Kartoffel-Lieferung.

Das städtische Krankenhaus bedarf **40 Zentner gelber Speise-**
Kartoffeln.

Reflektanten wollen ihre Angebote unter Einsendung von Mustern
bis längstens

Donnerstag den 20. Oktober

bei uns einreichen.

Durlach den 15. Oktober 1910.

Der Gemeinderat.

Herrschaftshaus

Das am Schloßplatz gelegene Wohnhaus der Frau von Brevern ist aus freier Hand sofort zu verkaufen. Es umfaßt im 1. Stock 5 Zimmer und Bad, im 2. Stock 6 Zimmer mit Gartenjalon und großer Veranda. Große Einfahrt und Hof mit Gärten.

Alles Nähere zu erfragen bei
Waisenrat **Friedrich Kraft**,
Bahnhofstraße 2.

Fahrnis-Versteigerung.

Unterzeichnete läßt am
Dienstag den 18. d. Mts.,
vormittags 9 Uhr,
in ihrer Behausung in der Waldhornstraße gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

2 Kühe, 1 Rind, 150 Zentner Heu, Stroh, Dickrüben, 20 Zentner Korn und Hafer, Wagen, Pflug und Egge, sowie verschiedenen Hausrat.

Aue, 14. Okt. 1910.

Jacob Friedrich Born Witwe.



Schreiner

per sofort bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Gustav May & Sohn.

Agentur.

Alte gut eingeführte, deutsche

Feuerversicherung

sucht eine speziell in den Arbeiterkreisen von

Durlach

gut eingeführte Persönlichkeit als Agenten bei hohen Provisionen zu engagieren. Offerten unter **Nr. 3814 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten.

Filiale-Gesuch.

Wir suchen für hier eine Filiale zu übernehmen gleich welcher Branche. Suchender ist gelernter Kaufmann. Gesl. Offerten unter **Nr. 376 an die Exped. d. Bl.**

Kaufmann gesucht.

jüngere, pünktliche, auf einige Stunden im Tag.

Turmbergstraße, Villa Rosa.

Grundstückbesitzer!

Wer ein Stadt oder Land-Grundstück verschw. und günstig verkaufen will, wer Hypothek od. Teilhaber sucht, sende sofort seine Adresse an den **Reichs-Central-Markt**

Berlin W. 8, Unter den Linden 12.

Betreter in nächsten Tagen anwesend! Besuch kostenlos! Millionenumsätze.

Seboldstr. 5, 3 St., Wdrhs., ist ein gut möbliertes, beheizbares Zimmer sofort zu vermieten.

Tafeltrauben

(solange noch Vorrat)

per Pfd. **30** $\frac{1}{2}$

bei Gitter ca. 18 Pfd.

25 $\frac{1}{2}$

bei 4 Gitter **24** $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Luger u. Filialen.

Die Revision der Kataster der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für 1910 betreffend.

Das Kataster der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für das Jahr 1910 wird z. Zt. berichtigt und ergänzt.

Betriebsunternehmer, welche seit Oktober v. Js. ihren Betrieb neu eröffnet, eingestellt oder in einem für die Abschätzung erheblichen Maße erweitert oder eingeschränkt haben, werden hiermit aufgefodert, uns hiervon binnen einer Woche Anzeige zu erstatten.

Das Kataster liegt während dieser Frist (Rathaus 3. Stock, Zimmer Nr. 8) zur Einsicht auf.

Durlach den 14. Oktober 1910.

Das Bürgermeisteramt.

Jagd-Verpachtung.



Die Jagd der Gemarkung Durlach, Distrikt II bis V, wird am

Montag den 31. Oktober d. Js.,
nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathaus Durlach — Rathausaal — in öffentlicher Versteigerung auf 6 Jahre verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche einen Jagdpasß besitzen oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Die Beschreibung der Distrikte und die näheren Pachtbedingungen liegen bis zum Versteigerungstag auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 3 — auf.

Durlach den 14. Oktober 1910.

Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.

Nr. 621. Der Fortbildungskurs und Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung nimmt am 4. Nov. d. Js., abends 7 1/2 Uhr, im Gewerbebeschulgebäude Saal Nr. 4 seinen Anfang.

Der Unterricht findet während 13 Wochen an je 2 Wochen-Abenden statt. Er erstreckt sich auf Geschäftszahlen, Geschäftsaufsatz, Buchführung, Kostenberechnen, Wirtschaftslehre, Bürgerkunde und Materiallehre.

An dem Kurse können solche erwachsene männliche Personen teilnehmen, die in einem Gewerbebetrieb oder in einer Fabrik des Amtsbezirks Durlach beschäftigt sind.

Die Teilnehmergebühr beträgt 10 $\frac{1}{2}$ M für solche Kursteilnehmer, die erstmals solchen Kurs besuchen, dagegen nur 5 $\frac{1}{2}$ M für solche, die ihn als Wiederholungskurs ordnungsmäßig absolvieren.

Anmeldungen zum Kurse nehmen wir bis zum 20. Okt. entgegen.

Durlach den 1. Oktober 1910.

Der Gewerbebeschulvorstand:

Rektor G. Väder.

Die Gr. Landwirtschaftsschule Augustenbergr

empfiehlt:

Tafelbirnen, in allen Quantitäten abgebar, jetzt und später reisend, pro Ztr. 12 $\frac{1}{2}$ M.

Wirsing, Rund- und Spitzkraut zu billigen Tagespreisen. Verkaufszeit täglich nachmittags 4 1/2 Uhr.

Frisch eingetroffen:

Lodenjoppen, Pelertinen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Grötzingen. Sinauer & Veith Nachf.

Kinder und Erwachsene

schlagen
Dr. v. Gimborn's Wurmmittel „VERIL“
(Chocolade u. avec. pulv.) als das Beste (D.R.P. Nr. 99756) gegen Spul- und Eingeweide-Würmer wegen der großen Vorzüge, die dieses erprobte Mittel gegen die anderen Wurmpreparate hat. Per Schachtel 30 Pfg. in der Adlerdrogerie Aug. Peter.

Viele Anerkennungen!
Fettprozentige, Kreise, sehr haltbare
Allgäuer Limburger
hell u. feinschnittig, verpackt in Kisten zu 40, 60, 80 Pfd. à 40 $\frac{1}{2}$ franco.
Ja fein, fett. Stangen-Limburg. in Kisten von 60—80 Pfd. à 44 $\frac{1}{2}$ franco.
Gut schmack. Schweizerkäse von 25—30 Pfd. à 85 $\frac{1}{2}$ franco Probe-toll ca. 12 Pfd. d. Pfd. 6 $\frac{1}{2}$ mehr.
Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)
Echtes, garantiert reines
Schweineschmalz
aus bestem Rohspeck bereitet, versendet in Emailgefäßen als **Wassereimer, Wasserhafen, Ringhafen, Feigwanne** und **Schwenkessel** das Pfd. zu 78 $\frac{1}{2}$ franco., 15—25—50 Pfd. enthaltend. **Blachdose** à 10 Pfd. $\frac{1}{2}$ 8,20 franco gegen Nachnahme.

Italiener

Kartoffeln!

Feinste gelbfleischige

Salat-

Kartoffeln

3 Pfund **20** $\frac{1}{2}$

Zentner **6** $\frac{1}{2}$

empfehlen

Pfannkuch & Co

Filiale Durlach I:
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II:
Ecke der Karlstrüher Allee,
gegenüber der Haltestelle der
elektrischen Bahn.

Grötzingen.
Ecke Bismarck- und Hildastrühe.

Gebrauchte Nähmaschinen

mit Garantie preiswert zu verkaufen; ebenfalls empfehle prima **Nadeln und Oel.**

Frau A. Wolf,
Bismarckstraße.

Gartenhaus, ein gut haltenes, ist preiswert zu verkaufen
Baseltorstraße 45.

Fässer, 170 und 130 Liter haltend, billig zu verkaufen
Seboldstr. 14.

Kuhrüben,

20 Zentner, sind zu verkaufen
Kelterstr. 6, 4 St.

Dickrüben,

50 Zentner, zu verkaufen
Lammstraße 8.

Ia. frische bayrische Landbutter

soeben eingetroffen u. empfehle
p. $\frac{1}{2}$ zu **1.25** $\frac{1}{2}$

Luger u. Filialen.

Vertragene Herren-, Frauen- und Kinderkleider sind zu verkaufen
Hauptstraße 76a 2. St.

Wie süß

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:

Stedenpferd-Bilienmisch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul.

Preis à St. 50 $\frac{1}{2}$. Ferner macht der **Bilienmisch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich.

Tube 50 $\frac{1}{2}$ in beiden Apotheken.
Gefunden eine Herren-Uhr. Abzuholen
Luisenstraße 8, Strü. 2. St.

Arbeit im **Weihnähen**, sowie Anfertigung von **Kinderkleidchen** und **Knabenanzügen** wird angenommen.

Frau Häcker, Hauptstr. 68, Strü. Dasselbst können zwei solide Arbeiter Wohnung erhalten.

Berghausen. — Gasthaus z. Adler.



Kirchweib-Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober findet bei Unterzeichnetem **grosses Tanzvergnügen** (Streichmusik) statt.
Für reine, selbstgezogene Oberländer Weine, vorzügl. Speisen, verschied. Braten u. Geflügel, sowie diverse Kuchen ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet ergebenst ein
Raimund Seherer z. Adler.

Berghausen. — Gasthaus z. Krone.

Großer Saal mit Parkettboden. Eigene Schlachtung. Telefon 189.
Kirchweib Sonntag den 16. u. Montag den 17. Oktober findet



Großes Tanzvergnügen bei gutem Streichorchester statt.

Für reine Oberländer Weine, vorzügl. Speisen, verschiedene Braten u. Geflügel, sowie diverse Kuchen ist bestens gesorgt.
Hierzu ladet freundlichst ein

Otto Korn zur Krone.

Kirchweih Berghausen.

Brauerei Wagner.

Kommenden Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober findet anlässlich der Kirchweihfeier bei gutem Streichmusik **öffentliche Tanzbelustigung** statt.

Für reine Weine und gute Küche wird bestens gesorgt.
Hierzu ladet freundlichst ein

August Hodapp.

Karlsruher Pferderennen.

Sonntag den 23. Oktober, nachmittags 2 Uhr.
Bedeutende Hürden- und Flachrennen, zahlreiche Ehrenpreise, darunter solche hoher und höchster Herrschaften.

— Totalisator —

Neu! Rübenmühlen Neu! mit Doppelwalzen

sowie solche mit Hakenwalze oder Messerscheibe. Schrotmühlen mit Walzen oder Mehlsieben. Kartoffelwasch- und Sortiermaschinen, Kartoffelquetschen, Futterdämpfer, Patent-Dünger-einleger Victoria für Stallmist und Gründungen, Rüben- und Kartoffelgabeln, Rübenheber empf. hlt in größter Auswahl billigst

H. Leussler.

Geschw. Knopf

KARLSRUHE

TELEF. 288.

**Vorteilhafte Bezugsquelle
sämtlicher Bedarfsartikel**

Auswärtige Aufträge versenden wir franko am Tage des Eingangs.

Ein gut möbl. Zimmer ist sofort zu vermieten
Lammstraße 9.

Ein gut erhaltenes Fahrrad billig zu verkaufen
Königsstraße 3, 2. St.

Verein ehem. Reiter Durlach.

Programm

zu dem am Samstag, 22. Oktober 1910 in der „Festhalle“ stattfindenden

Bunten Abend

veranstaltet vom Verein ehem. Reiter Durlach

unter gefälliger Mitwirkung der Herren Seminarlehrer **K. Müller** von Karlsruhe (Violine) und **Ernst Schindel** von hier (Gesang), sowie des **Turnerbundes Durlach.**

Anfang 7,9 Uhr.

I. Teil.

- 1) „Alt Preußen“, Marsch Marann.
- 2) Fest-Ouverture Baumann.
- 3) Begrüßungsansprache.
- 4) Violin-Vortrag: a. Cavatine } Hr. K. Müller
b. Intermezzo }
5) Bariton-Solo: a. Das Zigeunermädchen } Hr. E. Schindel
b. Wehrmanns Frau }
6) Potpourri a. d. Operette „Die Fledermaus“ : Strauß.
7) Violin-Vortrag: a. Faust-Konzert } Hr. K. Müller
b. Ungarischer Tanz }
8) Bariton-Solo: a. Hornist und Musikant } Hr. E. Schindel
b. Die beiden Grenadiere }
9) Liedervortrag mit Violin- und Klavierbegleitung:
a. Meerfahrt : R. Hauptmann.
b. In die Ferne : J. B. Kallivoda.

II. Teil.

- 1) Walzer: „Süße Mäd'ln“ a. d. Operette „Das süße Mädel“ Reinhardt.
- 2) Reiterquadrille, vorgeführt von 9 Knaben.
- 3) Keulenübungen. (Turnerbund Durlach.)
- 4) Kirchweih im Mansöver (Bauerntanz). 9 Knaben, 9 Mädchen.
- 5) Pyramiden. (Turnerbund Durlach.)
- 6) Theatralische Aufführung: „Ein dummer Streich“, Text und Musik von W. Wolff.
Personen:
Käsemann, Mehlhändler. 3 Chinesen.
Schnell, Agent. Naute, Hausknecht bei Käsemann.
Ein Dolmetscher. Ein Kriminalbeamter.
Mehrere Herren vom Kontorpersonal.
- 7) Marsch: „Im Zigeunertlager“ Dicit.

Musik: Kapelle des Train-Bataillons Nr. 14 hier.

Karten-Vorverkauf bei Herrn Juwelier Adolf Schäfer und Herrn Schneidermeister Friedrich Widmann, Hauptstraße.

Nach mehrjähriger Spezial-Tätigkeit als Assistenzarzt an den Universitätskliniken Erlangen (Prof. Denker) und Leipzig (Prof. Barth) sowie an der Arcistaubkammeranstalt für Mittelfranken in Nürnberg habe ich mich als

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen

in Karlsruhe, Kaiserstrasse 185, 2 Treppen, niedergelassen.

Dr. med. Ernst Huber.

Sprechstunden: vormittags 10—1 Teleph. 1088.
nachmittags 3—5

Die Klagen über die Dienstboten

wegen schlecht gewichster Schuhe hören erst dann auf, wenn mit Schuhcreme Pilo gepulzt wird, die heute alle Welt als die vorzüglichste anerkennt.

Ein solider Arbeiter kann billig Kost und Wohnung erhalten
Muerstraße 7, 2. Stock links.

Ein freundlich möbliertes, heizbares Zimmer sofort oder später zu vermieten
Wilhelmstraße 6, 2. St.

Wahlaufruf zur Landwirtschaftskammer!

An die Wähler zur Landwirtschaftskammer
im 19. Wahlbezirk Pforzheim-Durlach!

Unser bisheriger Vertreter in der Landwirtschaftskammer, der Euch allen bekannte Dekonomierat Frank, ist am 4. August d. J. gestorben. Am

Samstag den 22. Oktober d. J.

soll für die 4-jährige Restdienstzeit desselben ein Ersatzmann von Euch gewählt werden. Wir haben als solchen aufgestellt den

Gutspächter Karl Elsässer auf Buckenberg bei Pforzheim

Er ist praktischer Landwirt. Er kennt den bäuerlichen Kleinbetrieb, denn er war selbst früher Kleinbauer; er kennt die Bewirtschaftung eines größeren landwirtschaftlichen Betriebes, denn er ist seit einigen Jahren Pächter des von ihm mustergültig bewirtschafteten Gutes Buckenberg; er kennt die Bestrebungen der verschiedenen landwirtschaftlichen Vereinigungen, denn er ist Vorstand des landwirtschaftlichen Konsumvereins Pforzheim, Mitglied der Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins und anderer Verbände; er hat auch Einblick in die Gemeindeverwaltung auf dem Rathaus, denn er ist Mitglied des Bürgerausschusses. Er weiß, wo dem Landwirt der Schuh drückt, und wird sicherlich Eure Interessen in der badischen Landwirtschaftskammer überzeugend, gewissenhaft und energisch vertreten!

Leider sind auch diesmal wieder, wie im Jahre 1907, Gegenkandidaten aufgestellt worden, aber laßt Euch hierdurch nicht beirren.

Darum gebt am

Samstag den 22. Oktober d. J.

Eure Stimmen dem

Gutspächter Karl Elsässer auf Gut Buckenberg bei Pforzheim.

Er, der erfahrene, praktische Landwirt soll Euer Vertreter in der Landwirtschaftskammer sein.
Landwirtschaftlicher Bezirksverein Pforzheim

und
Genossenschaftsverband badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen.

Freiburger Geld-Lotterie
zu Gunsten des Breisgau-Vereins für Luftschiffahrt.
Ziehung am 9. Nov. 1910.
25000 Geldgewinne
bar ohne Abzug Mark:

30000
Hauptgewinn ev

15000
1 Prämie

10000
etc. etc. etc.

Lose à M. 1.—
11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf. extra.
Zu beziehen durch d. Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart
Kanzleistrasse 20.

In Durlach zu haben bei Karl Hess, Anton Mai.

Rastatter

Sparkochherde

emailiert und schwarz, sowie
Kachelherde
auf Verlangen mit Gasanschluß
empfiehlt in großer Auswahl
Aug. Bull, Hajnermeister,
Mühlstraße 14.

Durch spezielle Arbeit an Herden
und Defen bin ich imstande, weit-
gehendste Garantie zu leisten.

Geschäftsempfehlung

Unterzeichnete empfiehlt
sich im Bügeln feiner
Herren- u. Damenwäsche
sowie Vorhängen u. Stores
bei bester Auslieferung in
und außer dem Hause.
Maria Dammann,
Hauptstraße 51, II.

Tafelbirnen,

feinstes Spalierobst
hat zu verkaufen
Adolf Walther,
Luisstraße 7.

Feuerversicherung.

Alle gut eingeführte deutsche Gesellschaft, die neben der Feuer-
versicherung auch die Versicherung gegen Mietverlust, Ein-
bruch-, Diebstahl- und Wasserleitungsschäden betreibt, hat ihre
Agentur

mit Inkasso neu zu befehen. Herren, die neben prompter Erledigung
des laufenden Geschäftes für entsprechenden Zugang an Neu-Ver-
sicherungen zu garantieren vermögen, belieben ihre Offerte sub
O. 3815 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe,
einzureichen.

Eiserne Öfen

Füllöfen jeder Art

o Irische Öfen o

Amerikaner Dauerbrandöfen

in allen Ausführungen

Waschkessel, gusseiserne, galv., emailiert,
Kupferkessel in allen Grössen

liefert billigst — Grosse Auswahl

Ofen- und Herdgeschäft

Gustav Ewald, Schwannenstrasse 5.

Bei den teuren Fleischpreisen ist

MAGGI Würze

ein Helfer in der Not. In
Originalflaschen und nach-
gefüllt angelegentlichst em-
pfohlen von

Alb. Kühnast, Killisfeldstrasse 3.

Garantiert naturreine

Weine

per Liter von 48 Pfg. an

offeriert die

Spanische Weinhandlung

Magin Mayner & Co.

grösstes und ältestes Geschäft in Baden

Hauptstrasse 76.

24 Geschäfte in Süddeutschland.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Hausfrauen strickt



Schachenmayr's

Blauschild } feine Wollene
Rotschild } Strick-
Grauschild } beste Mittel Garne
Violetschild }
Cardinalschild }
Grünschild } kräftige
Weisschild } Consum

Halbbar, Billig, Ergiebig
für Strickmaschinen
vorteilhaft.

Spezialität: Brillantweiss
zum Stricken & Häkeln.

Wo nicht erhältlich, wende man sich
wegen Adr.-Angabe an die Fabrik
SCHACHENMAYR, MANN & Co.
SALACH.

Kaiser's Brust-Caramellen. 5900
not. begl. Zeugnisse verbürgen die
sichere Wirkung bei

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Keuchhusten.
Paket 25 Pf, Dose 50 Pf
Zu haben in Durlach:
Adler-Drogerie Aug. Peter.
Jundt's Einhorn-Apotheke.

Konrad Schwarz

Karlsruhe.
nur Waldstrasse 50,
Telephon 352

Sanitäre Anlagen und Beleuchtung

Grosses Lager aller einschlägigen Artikel
wie: Badoöfen, Badewannen, Be-
leuchtungskörper für Gas und elektrisches
Licht, Bidets, Klosets, Klosettöhle-
Krankentische, Heizöfen, Toiletten, Wand-
becken etc.

— Erstklassige Fabrikate! —

Strohseffel

jeder Art werden dauerhaft und
billig geflochten von
Hermann Hartwig, Seffelmacher,
Grözingenstr. 21, Eing. Berderstr.
(Marquards Weinstube).

Schirme

werden repariert, überzogen und
neu angefertigt bei
Fridolin Seliger, Drechsler.

Gestrickte Kleider

Strumpf- & Wollwaren
Tricotage & Schürze
B. Schweigardt (Strickerei)
DURLACH Adlerstr. 11

Zwei gut erhaltene, wenig ge-
tragene **Frauenmäntel** billig
zu verkaufen. Näheres bei der
Expedition d. Bl.

Haus.
gut rentierend, billig zu
verkaufen. Wo, sagt die
Expedition dieses Blattes.

Wer kein Geld hat

um seinen Bedarf an

Möbel u. Kleider

gegen bare Kasse kaufen zu können,
der beachte mein heutiges Angebot!

Jeder solide **Arbeiter — Bürger — Beamte** erhält von mir

Kredit ohne jede Anzahlung

gegen 14 tägliche oder monatliche **Abzahlungen.**

Ich lade jedermann zur Besichtigung meiner neuen modernen Geschäftsräume ein und finden Sie ganz enorm grosse Vorräte in sämtlichen

Möbel — Betten — Polsterwaren

vollständige **Brantaussteuern**

Herrengarderobe — Damengarderobe — Kindergarderobe

Manufaktur- u. Weisswaren, Bett- u. Leibwäsche, Teppiche, Gardinen etc.

Gute Qualitäten — Billige Preise.

Karlsruhe **J. Ittmann** Karlsruhe
Karl-Friedrichstr. 24 Rondellplatz.

Eine freundliche

3-Zimmer-Wohnung

in schöner Lage. Mitte der Stadt, sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Schöne Wohnung

im 1. Stock mit 5 Zimmern, ev. mit Bad nebst allem Zubehör, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Gröhingerstraße 20, 2. St.

Vier-Zimmerwohnung

mit Garten zu vermieten. Näheres Weingarterstr. 44.

Wohn- und Schlafzimmer

hübsch möbliert, mit Klavier, billig zu vermieten. Gutes Heim. Zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

2 schön möblierte Zimmer

sind sofort oder später zu vermieten Villa Frohmüller, Turmberg 10

Möbliertes Zimmer

zu vermieten Wilhelmstr. 9, 2. St.

Gänselebern

werden angekauft Karlsruhe, Adlerstraße 28. Querbau.

Klavierlehrerin

erteilt gründl. Unterricht. Beste Empfehlungen. Gefl. Offerten bitte unter Nr. 375 an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Neister-Geschäft

Elsäßer Neister-Niederlage

(auch ohne Laden in jedem geeigneten Zimmer zu betreiben) für jeden einzelnen Platz zu sehr günstigen Bedingungen an sichere Leute zu vergeben

Offerten sind an **Postfach 31 Mülhausen (Elsas)** unter „Elsäßer Fabrikniederlage“ einzureichen.

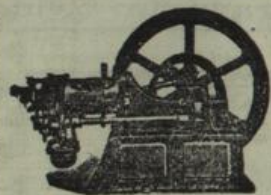


SÜSSER

Bühlertäler Weisswein.

Von heute ab kommt ein neuer, süßer Weisswein (aus Bühlertäler Trauben selbst gekeltert) zum Verkauf.

Gg. Fr. Schweigert, Weingroßhandlung,
Bahnhofstraße 4.



Benzin-Motore

neu und gebraucht mit voller Garantie stehend u. liegend, mit elektr. Zündung von Mk. 150 an.

Grosses Lager. Besichtigung gestattet. Reparaturen — Transmissionen.

J. Dieffenbacher Söhne
Maschinenbau, Eppingen i. B. — Telephon Nr. 30.

Feinste Allgäuer Molkerei- Tafelbutter

Echten Elsäßer
Münsterkäse

prima Ware, in ganzen Laiben und im Aufschnitt empfiehlt

Karl Zoller

Tel. 112. Mittelstr. 10.

Gartenhaus,

ein bereits neues, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen
Gröhingerstraße 20 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Kronenstraße 3, 1. Stock,
beim Marktplatz

Nächste B. Badener 1 Mk. Geld-Lotterie

Ziehung 31. Oktober

45,800 Mk.

Hauptgewinn

20,000 Mk.

327 Gewinne

15,000 Mk.

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.,
Porto u. Liste 30 Pf.

Nürnberg. Museums Geld-Lotterie

440,000 Mk.

Hauptgewinn

100,000 Mk.

Ziehung 20 — 22. Oktober

Lose à 3.30 Porto u. Liste
30 Pf. extra.

empfehlen Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer, Strassburg i. E.
Langestr. 107.

la. Speisekartoffel

— **Magnum bonum** —
zum Eintellern, gute, haltbare Winterware, empfiehlt

Otto Schenck

G. Ziemann Nachf.
Hauptstraße 86

Eine tüchtige Lauffrau

wird für einige Wochen für den Vormittag gesucht. Näheres
Weingarterstraße 3.

5 tüchtige Tagelöhner

werden auf sofort gesucht.
Carl Frankmann Witwe.

Forlendielen,

schöne trockene, Stärke 30 — 80 mm, größere Partie zu verkaufen Eben-
dieselbst werden fortwährend Birn-
baumstämme angekauft. Näheres
Gasthaus zum Kranz, Darlach.

Militär- Verein.

Monatsversammlung
am Samstag den 15. d. M.,
abends 7/9 Uhr, im Vereinslokal
Gasthaus zum Kranz 2. St.

Tagesordnung:

1. Verschiedene Mitteilungen.
2. Veranstaltungen im Winter 1910/11.
3. Verschiedenes.

Die Herren Kameraden werden gebeten, sich zahlreich und pünktlich einzufinden. Ebenso sind die Herren Reservisten kameradschaftlichst eingeladen.

Der Vorstand.

**Briefstaubzucht-Verein
Mlemannia Durlach.**

Heute abend 8 Uhr: Versammlung in Grödingen (Kaiserhof)
Freunde u. Gönner willkommen.
Der Vorstand.

**Verein der fortschrittlichen
Volkspartei Durlach.**

Montag abend 9 Uhr
Monatsversammlung
im „Bad. Hof“.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Engl. Vollbüchlinge

per St. 5, 6 u. 8 S.

geränd. Seelachs u. Br.

„ Hal 1/40 S.

Bismarckheringe

per Dose 2 Mk.

Bratheringe

per 8 Stk. Dose 2 Mk.

Luger u. Filialen.

Heute Samstag u. Sonntag:
Gebäck

**Rheinische
K. Dill i. Amalienbad.**

Schöne

Koch- und Backkäpfel

3 Bfd. 25 S., zu haben bei
Aug. Weiler, Pfingststr. 17.

Prima Mostäpfel

treffen bis Dienstag ein und ver-
kauft zu Tagespreisen

J. Nater.

Meyerhof.

Heute Samstag:

Schlachttag,

wozu einladet
K. Mössinger.

Feinstes Salatöl

empfehlen

Karl Zoller

Tel. 182. Mittelstr. 10.

Dickrüben,

40-50 Zentner, zu verkaufen.
Zu erfragen

Imberstraße 1.

Freundliche Einladung

zu den

Evangelisationsvorträgen

des Herrn Missionars Autenrieth
in Durlach vom 16. bis 27. Oktober.

Täglich nachm. 3 Uhr: Bibelstunde im evang. Vereinshaus, Zehntstr. 4.
abends 8 „ Vortrag in der Festhalle, Bismarckstr. 13.
Beim Auszug werden jeweils Gaben zur Deckung der Kosten
entgegengenommen.

NB. Der Abendvortrag am Sonntag den 16. Oktober findet
nicht in der Festhalle, sondern in der evang. Stadtkirche statt.

A. Burkhardt

Hauptstrasse 22, II. St.

empfehlen sein grosses Lager in

**Manufakturwaren, Aussteuer-
Artikeln, Herrenstoffen.**

Reelle Bedienung.

Billigste Preise



Neuer Wein

(Süsser Bühlertäler)

wird verzapft im

Grünen Hof.

Prima Pfälzer Mostbienen,

sowie heisse Mostäpfel sind Montag und Dienstag auf meinem
Lagerplatz hinter der Güterhalle zu billigen Preisen zu haben.

Karl Wagner, Apfelweinkellerei.

Zahnpraxis.

Meiner werten Kundschaft von Durlach und Umgebung zur
gefälligen Kenntnis, daß ich mein
Zahnatelier nach Hauptstrasse 61,
gegenüber dem Schulhaus, verlegt habe.

Hermann Garrecht.

Dentist für moderne Zahntechnik u. Zahnheilkunde.

Heute abend und morgen:

Kartoffelwürste, Bratwürste
Gasthaus zum Adler.

Geflügel-Ausstellung

Karlsruhe i. B. 5.-7. November 1910
des Bad. Vereins für Geflügelzucht.

Schluss der Anmeldungen 20. Oktober.
Programme versendet der Vorstand: Friedr. Maisch.

Süssen Affenthaler

empfehlen

Wilh. Kraus zur Sonne.

Oefen

schwarz, emailliert und vernickelt, in jeder Ausführung, für alles
Brennmaterial, in nur besten Fabrikaten, sowie

Kochherde

schwarz und emailliert, Nischaffener und Gaggenauer Fabrikat,
unter weitgehendster Garantie empfehlen in größter Auswahl billigt
K. Leussler.

Nur Geduld!

Nächste Woche treffen noch
Mostbirnen u. Mostäpfel
genug ein.

Kiltsfeldstraße 4.

Früh

morgens

einige Dr. Soldans S. R. W.
Bonbons genommen, bewirkt rasche
Schleimlösung und Erleichterung
des Hustenreizes. Rapide Wirkung
gegen Husten und Heiserkeit, bei
Affektionen der Brustorgane etc.
Paket 35 S.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Georg Oehler

Hofkonditor.

Fabrikation fein. Bonbons
u. Schokolade, Desserts
Tees, Kaffee-Salons
Bornehmes Haus
Aufmerksame Bedienung

Karlsruhe

Herrenstrasse 18

in nächster Nähe der Kaiserstrasse
und des Großh. Hoftheaters
Gegr. 1857 — Telefon 1652

Schweinefleisch

(keine Vorrichtung) wird morgen
früh ausgehauen, per Pfd. 84 S.
Adlerstraße 16.

Abschlag!

Kerzen

Stearinkerzen

500 Gr. Paket 48 S.

330 Gr. Paket 33 S.

Paraffinkerzen

Paket 28 S.

Pfannkuch & Co

Filiale Durlach I:
Hauptstrasse 64 am Rathaus.

Durlach II:

Ecke der Karlsruher Allee,
gegenüber der Haltestelle der
elektrischen Bahn.

Grötzingen,
Ecke Bismarck- und Hildastraße.

3 Stück guterhaltene
Mostfässer

von 100 bis 370 Liter Gehalt sind
zu verkaufen

Auerstraße 52, Hinterhaus.

Vorausichtliche Bitterung am 16. Okt.
weiter, nachts kalt, untertags mäßig kühl.